

# DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds  
Eine Publikation der Greiff capital management AG

Nr. 4 vom 17. Februar 2014

Erscheinungsweise: zweimal monatlich

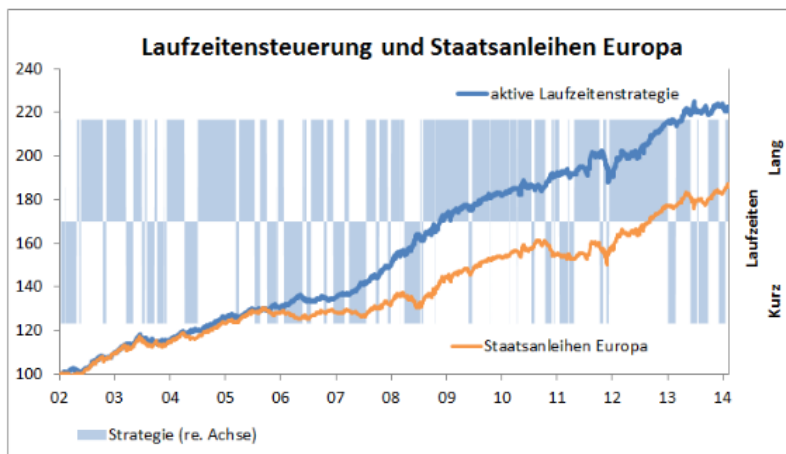
14. Jahrgang

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,



Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST jetzt auch auf Twitter

## Aktives Management auch auf der Rentenseite

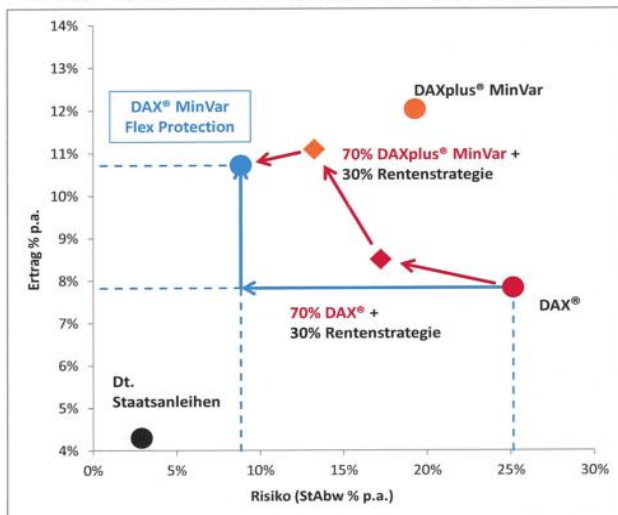


Aktive Laufzeitauswahl bei europ. Staatsanleihen und Vergleich mit Festallokation 5-7 Jahre (aktive Laufzeiten: Long 5-7 Jahre oder Short 5-7 Jahre). Die aktive Strategie erzielt eine nachhaltige Outperformance, bei etwa 8 Signalen pro Jahr. Datenquellen: Bloomberg

## Börsianer wissen, dass Emotionen an den Kapitalmärkten oft keine guten Ratgeber sind.

Aus dieser Erkenntnis hat sich im Fondsgeschäft eine eigene Produktgattung entwickelt, die regelbasierte, quantitative Investmentprozesse emotionslos und diszipliniert umsetzt. Diese, kurz als „Quant-Fonds“ bezeichnete, Anlageklasse hat seit Kurzem ein neues Mitglied, das wir Ihnen gerne vorstellen möchten. Der Neue heißt **QUANT HAIG DAX MINVAR FLEX PROTECTION** (WKN HAF X6V). Zugegeben, der Name klingt etwas sperrig, aber im Wesentlichen steht er für Produktwahrheit und – klarheit. Schauen wir uns also die Einzelbausteine dieses systematischen, flexiblen, vermögensverwaltenden Mischfonds einmal genauer an:

## Der Weg zum neuen Quant-Fonds Quant HAIG-DAX MinVar Flex Protection



## „Unser neuer Fonds hat mit seiner Kombination aus regelbasierten Einzelbausteinen und unterschiedlichen Absicherungskonzepten ein Alleinstellungsmerkmal auf dem deutschen Fondsmarkt.“

So der verantwortliche Portfoliomanager Werner Krieger von der GFA Vermögensverwaltung aus Herbolzheim. Wir haben uns mit ihm getroffen und über die Komponenten seines Fonds gesprochen, dessen Strategie schon seit einigen Jahren sehr erfolgreich in Realdepots umgesetzt wird. Der neue Mischfonds hat eine maximale Aktienquote von 70% und eine minimale Rentenquote von 30%. Damit ist in einem ersten Schritt sichergestellt, dass über eine Streuung in diesen beiden Anlageklassen die typischen Korrelationen zwischen Aktien und Anleihen das Risiko diversifizieren. Dabei konzentriert sich der Fonds auf den deutschen Aktienmarkt (Daxwerte) und den deutschen Anleihemarkt (Bundesanleihen). Allerdings weiß der erfahrene Portfoliomanager Krieger auch, dass mit Renteninvestments aufgrund des extremen Zinstiefs in der Zukunft wohl

mehr Risiken als Chancen verbunden sind, weshalb er eine aktive Durationssteuerung mithilfe des Bund Futures implementiert hat. So kann er die Duration der Anleihen von -6 bis +6 Jahre steuern und damit sowohl bei fallenden als auch bei steigenden Zinsen mit seinem Rentenportfolio Erträge erwirtschaften. Kommen wir von den Zinspapieren zu den Aktien im Portfolio:

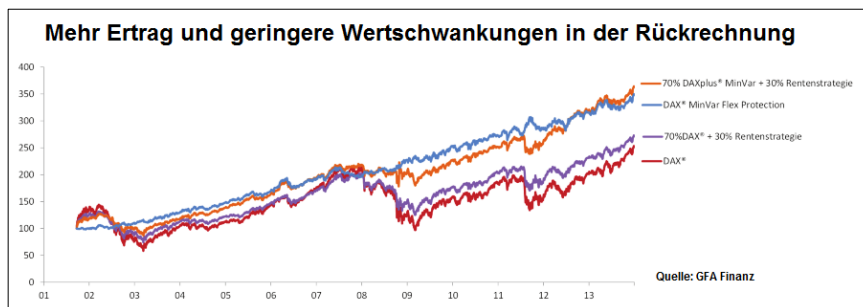
**Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter [www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de).**

Kundenservice D/A/CH  
AROWA Networking  
& Company Services OHG  
Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br.

[www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de)  
redaktion@boerse-inside.de  
Tel. 0761/45 62 62 122  
Fax 0761/45 62 62 188

**„Um die Risiken der Schwankungsintensität des DAX zu vermeiden, investieren wir in den sogenannten DAX PLUS Minimum Variance Index.“** Dabei handelt es sich um eine Auswahl der schwankungsärmsten Dax-Werte, die aufgrund ihrer Korrelation zueinander risikooptimiert gewichtet werden. Zusätzlich nimmt kein Wert mehr als 10% Gewicht ein. Der Index stellt damit eine schwankungsärmere Variante des Dax dar und die Entwicklung dieses Index in den letzten Jahren zeigt, dass damit nicht nur geringere Schwankungen einhergehen, sondern auch Aktienmarktkorrekturen deutlich abgefedert werden können. 70% des neuen Fonds können also maximal in dieser Minimum Variance Strategie (MinVar) angelegt werden. Bleibt die Frage wie das Timing erfolgt? Grundsätzlich stellt sich die Frage für Werner Krieger, ob überhaupt in Aktien investiert werden soll. Dafür hat er zusammen mit der quantagon financial advisors in Frankfurt am Main ein regelbasiertes Ampelsystem entwickelt. Unter [www.boersenampel.de](http://www.boersenampel.de) haben Sie die Möglichkeit sich über das erprobte und erfolgreiche System genauer zu informieren. An dieser Stelle sei nur kurz erläutert, dass in einer grünen Ampelphase der Fonds maximal, also zu 70%, in Aktien investiert ist, während in der Gelbphase der Aktienanteil komplett zurückgefahren wird, um 100% in Rentenpapiere zu investieren. In der Rotphase wird sogar 10% des Fonds im Short-Dax investiert, um an den Einbrüchen am Aktienmarkt zu partizipieren.

**Auch die Ampelstrategie wurde bereits seit einigen Jahren in Realdepots sehr erfolgreich umgesetzt.** Kurzum: Der Fonds vereinigt alle bisher genutzten regelbasierten Strategien der GFA Vermögensverwaltung und gießt sie in einen quantitativen Investmentfonds. Der Fonds ist flexibel in den wichtigsten Anlageklassen Aktien und Renten und setzt aktiv auf Durationsmanagement und Timingkomponenten. Doch damit nicht genug. Als quasi letzte Instanz des Risikomanagements hat die GFA noch einen absoluten Stopp Loss bei -15% eingezogen, um für den Fall der Fälle die Reißleine auf der Aktienseite zu ziehen. Auch wenn man diesen bisher nicht brauchte, wie die folgenden Zahlen gleich zeigen. Die bisherigen Ergebnisse in den Realdepots und seit Start des Fonds im Dezember 2013 können sich nämlich sehen lassen:



**Während beispielsweise der DAX im Zeitraum von September 2001 bis Ende 2013 eine Volatilität von 25% und einen maximalen Rückgang von fast 60% hatte, lag diese bei der vorgestellten Strategie gerade einmal bei einer Vola von 8,8% und einem maximalen Rückgang von 9,2%.** Nicht verwunderlich, dass der DAX fast 76 Monate brauchte, um seine Verluste auszugleichen, während

die GFA Strategie dafür nur knapp 9 Monate benötigte. Und das Beste: Während der Dax in dieser Zeit eine per annum Rendite von 7,83% erwirtschaftete, erreichte die Strategie im gleichen Zeitraum eine Rendite von 10,72% p.a.! Fazit: Mehr Ertrag und weniger Risiken, kürzere Verlustphasen und klare Regeln. Wer einen prognosefreien, regelbasierten, disziplinierten Ansatz für einen vermögensverwaltenden Mischfonds sucht, der wird hier fündig. Wir werden den Fonds für Sie in den kommenden Monaten beobachten und Ihnen zu gegebener Zeit über seine Ergebnisse berichten.

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

„Das Problem mit der Quantitativen Lockerung ist, dass es in der Praxis funktioniert, aber nicht in der Theorie.“

  
Edgar Mitternacht    Volker Schilling    Robert Habatsch

(Ben Bernanke, Ex-FED-Chef)

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! · Verantwortlicher Redakteur: Edgar Mitternacht (ViSDP) · Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. · Geschäftsführer: Arno Ruesch, Walter Ruesch · HRB 270560 · USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 · Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt im Monat inkl. Versandkosten · Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag oder nahe stehende Dritte Positionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall kann nach § 20a WpHG i.V.m. § 4 Abs.3 Nr.2 MaKonV und § 34b WpHG ein Interessenskonflikt vorliegen, auf den an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen wird. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse [www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de) offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt dem Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.

Verlag, Autor oder nahestehende Dritte halten Positionen in folgenden in diesem Brief genannten Aktien: –Die Analysen folgender in dieser Veröffentlichung genannten Gesellschaften sind entgeltlich erstellt worden: Sie dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung der Greiff capital management AG keinen Teil dieses Börsenbriefes kopieren, vervielfältigen, veröffentlichen, versenden, in Online-Dienste und Internet aufnehmen oder in anderer Weise verändern.